JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL
9971 Matrei in Osttirol, judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

JUDO – „DER SANFTE WEG“ - IN OSTTIROL

Eine Symbiose zwischen Breiten- und Spitzensport,
aufbauend auf einer nachhaltigen Jugend- und Nachwuchsförderung

Kurzporträt

Judo in Osttirol – ein bisschen Geschichte …

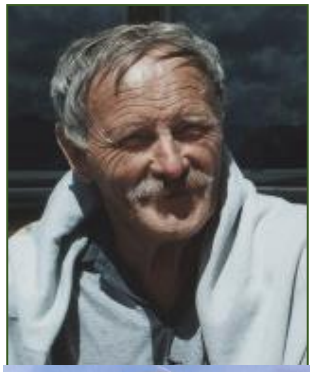
Judo - oder „**den sanften Weg**“, wie die Japaner zu sagen pflegen - **in Osttirol** gibt es **seit 1974**, als **Judo-Pionier Franz Staller** die Judosektion der Sportunion Lienz als Trainer und Sektionsleiter übernahm.

Gemeinsam mit **Anton Waldner** und **Hans Tscharnig** entwickelte sich die Sektion Judo der Sportunion Lienz zu einer der erfolgreichsten, was vom damaligen Obmann der Bezirksunion Osttirol, OSR Dir. Josef Gruber, anläßlich „35 Jahre Union in Osttirol“ wie folgt kommentiert wurde:

> *„Die aufsehenerregende Wirkung in der Breite und Spitze erreichte jedoch die neugegründete und erst ab 1974 leistungsmäßig in Erscheinung tretende Sektion Judo durch den in seiner Zielstrebigkeit und Intensität kaum überbietbaren Einsatz des Triumvirats Staller-Waldner-Tscharnig.“*

Mit der, im **Jahre 1978** erfolgten **Installierung einer Judo-Neigungsgruppe** an der **Hauptschule Matrei in Osttirol**, **legte Judoikone Anton Waldner den Grundstock für die Weiterentwicklung des Judosportes in Matrei**. **1989** übernahm Anton – oder Tonik, wie ihn seine Freunde respektvoll nannten - die Leitung der neu gegründeten **Sektion Judo in Matrei**.

Judo wurde die **erfolgreichste Sektion der Sportunion Matrei** und die von ihm initiierten **Großveranstaltungen** erhielten **national und international eine hohe Reputation**. Schöne sportliche Erfolge und Siege bei Tiroler, Österreichischen und Union-Bundesmeisterschaften sowie auch bei nationalen und internationalen Turnieren waren die Folge.



Die Väter des Judosportes in Osttirol,
zwei herausragende Persönlichkeiten und Funktionäre von höchster Qualität:
Sensei Franz Staller und **Sensei Anton – Tonik – Waldner**.

Ein Meilenstein in der Entwicklung des Judosport in Osttirol …

Einen **Meilenstein** in der Judo-Geschichte **setzte Anton – Tonik - Waldner 2008** mit der **Gründung der Judo-Union Osttirol**, die er auch als Gründungsobmann führte. Durch das allzu frühe Ableben von Judo-Meister Anton – Tonik – Waldner übernahm im April 2010 **Judo-Meister Jakob Berger** die Führung des Vereines.

In der ordentlichen Jahreshauptversammlung vom Februar 2019 wurde **Judo-Meister Leonhard Unterrainer** von der Osttiroler Judofamilie zum neuen Obmann auserkoren, der nunmehr die Geschicke des Osttiroler Judosports mit **einem ebenso jungen wie engagierten Team** leitet.

Jakob Berger, gemeinsam mit Bruder Franz Berger, Wolfgang Lublasser und Anton Waldner **Gründungsmitglied** der Sektion Judo der Sportunion Matrei im Jahre 1989, **Obmann** der Judo Union Osttirol, **Trainer** und **entscheidender Mentor** des Judosportes in Osttirol, erhält von Sportreferent LHStv. ÖR Josef Geisler das **Tiroler Sportehrenzeichen** verliehen.

Leonhard Unterrainer wird von Matreis Vize-Bgm.in BR in Elisabeth Mattersberger zu seiner einstimmigen Wahl zum neuen Obmann der Judo Union Osttirol in der Generalversammlung vom 15.02.2019 herzlich beglückwünscht.

Die Osttiroler Judofamilie heute …

Der Judo Union Raiffeisen Osttirol gehören **aktuell rd. 150 Mitglieder** an. Davon üben **rund 120** den Judosport **aktiv**, in allen Altersklassen aus. **Über zwei Drittel** davon weisen ein **Alter zwischen 6 und 20 Jahren** auf. Soviel kurz zur Mitgliederstruktur unseres Vereines, welche somit durch eine sehr **starke Betonung der Nachwuchsarbeit** geprägt ist.

Judo als Ganzjahressport: Der Judobetrieb in Osttirol kann als „Ganzjahresbetrieb“ bezeichnet werden.

Regelmäßige Anfängerkurse: Um die, für einen Verein so wichtige Kontinuität zu wahren, werden alljährliche Anfängerkurse in den Sektionen Matrei und Lienz/Gaimberg angeboten. Die Anfängertrainings – in der Regel 1x pro Woche – beginnen jeweils im Herbst jeden Jahres (September/Oktober – bis November kann „geschnuppert“ werden) und laufen jeweils parallel zum Schuljahr. Am Ende des jeweiligen Schuljahres werden dann die Gürtelprüfungen abgehalten.

Die Fortgeschrittenen und Wettkämpfer trainieren regelmäßig zweimal bzw. dreimal pro Woche. Die jeweils aktuellen Trainingszeiten mit den jeweiligen Trainerinnen und Trainern sind auf unserer Homepage ersichtlich.

Trainingsstätten: Als Trainingsstätten stehen der Judo Union Osttirol ein eigenes Dojo im Regionalen Schulzentrum der Marktgemeinde Matrei in Osttirol, ein modernst ausgestatteter Turnsaal in der Volksschule Gaimberg sowie der Turnsaal der Mittelschule Lienz-Nord zur Verfügung. Die Sport- und Mehrzweckhalle im „Matreier Tauerncenter“ steht der Judo Union Osttirol sowohl zur Abhaltung von Trainingslagern, als auch von Wettkämpfen aller Art (Bezirksmeisterschaften, Tiroler Meisterschaften, Tiroler Nachwuchcup, uam.) zur Verfügung.

Den jeweiligen Gemeinden mit ihren Gemeindeführungen sei idZ. herzlichst gedankt.

Ein wert(e)voller Sport – Vereinsphilosophie - „Judo, more than sport …“

Einen Schwerpunkt in der Vereinsarbeit stellt die **Nachwuchsarbeit** dar, wobei wir besonderes Augenmerk auf die Wertevermittlung legen: **Judo ist nämlich mehr als nur ein moderner Wettkampfsport**: Es kommt wesentlich auf die im Judo-Training und Judo-Wettkampf vermittelten Werte an, die den Judosport charakterisieren und diesen quasi zu einer „Schule für das Leben“ machen.

Zu diesen Judo-Werten zählen: **Respekt** und **Höflichkeit** – diese werden gegenüber jedem Judo-Übenden durch eine ordentliche Verneigung zum Ausdruck gebracht. **Selbstbeherrschung, Selbstbewußtsein** - das Üben mit dem Partner wird durch klare Regeln bestimmt, womit das Beherrschen von Emotionen gefördert wird. Judo ist Arbeit mit dem Körper und fördert das Verstehen-Lernen von Körpersignalen und Körpersprache.

Mut, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft sind weitere Judo-Werte, so dass Judo mehr als reines Sporttreiben ist, nämlich auch eine Sache von Erziehung, von Werten und Normen. Gerade der Judosport darf hier als besonders prädestinierte Sportart gelten:

Bezirks-Unionobmann-Stellvertreter HS-Direktor Franz Holzer anläßlich der, am 21.02.2003, im regionalen Rettungszentrum Matrei in Osttirol abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Sektion Judo der Sportunion Raiffeisen Matrei:

> *„Von den sportlichen Erfolgen der Matreier Judoka liest man ja beinahe wöchentlich im ‚Osttiroler Boten‘. Welch‘ wertvolle Arbeit nicht nur in sportlicher, sondern insbesondere auch in pädagogisch-erzieherischer Hinsicht hinter derartigen Erfolgen steht, ist aber schon beeindruckend und läßt sich gar nicht ermessen!,*

Ehrenobmann der Bezirksunion Osttirol, **OSR i.R. Josef Gruber**, anläßlich der, am 21.02.2003, im regionalen Rettungszentrum Matrei in Osttirol abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Sektion Judo der Sportunion Raiffeisen Matrei:

> *„Diese, bereits im Training vermittelten Werte für den jungen Menschen haben eine Bedeutung für das Leben: „Auch wenn sie später einmal aufhören, sie haben ihren Vorteil für ihr Leben schon erhalten, und dieser geht nicht verloren. Den Respekt vor dem Partner, die Wertschätzung und Anerkennung der Leistung des anderen, wenn sich dieser nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt, die Einsatzbereitschaft, den Mut – das muss man sich erst einmal erworben haben. Dafür und für die schöne Gemeinschaft danke ich Euch!“*

Aufbauend auf dieser Nachwuchsarbeit wird **Judo in Osttirol** auch **als Leistungs- und Wettkampfsport** im Sinne einer Förderung leistungswilliger und –starker Judotalente betrieben und konnten unsere Judoka in den vergangenen Jahren **zahlreiche schöne sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene** erkämpfen.

Judo-Stützpunkt für Leistungssportler:

Eine große Auszeichnung und ein ebenso großer Ansporn für die Judo Union Osttirol stellt die Anerkennung unseres Trainingsstützpunktes in der Gemeinde Gaimberg als Stützpunkt für Leistungssportler (seit 2021) dar. Damit konnte und kann das Training unsere Kaderathletinnen und Kaderathleten – auf Basis eines entsprechenden, seitens des ÖJV laufend aktualisierten Sicherheits- und Präventionskonzeptes - auch in Pandemiezeiten gewährleistet werden.

Das Stützpunkttraining unserer Mixed-Wettkampfgruppe (die SportlerInnen aus den Sektionen Matrei und Lienz halten sich die Waage) in der schönen und funktionellen Turnhalle in der Volksschule Gaimberg war und ist geprägt durch eine konstant hohe Trainingsbeteiligung.

Den Einsatz von Sektionsleiter Manuel Wiesler, der mit seiner „Matreier Truppe“ seit Januar dreimal wöchentlich mit Vereinsbus den Weg von Matrei nach Gaimberg auf sich nimmt, kann man nicht hoch genug einschätzen. Dafür gebührt ihm ein großes Dankeschön.

Ein besonderer Dank darf an dieser Stelle auch dem Bürgermeister der Gemeinde Gaimberg, Bernhard Webhofer, und dem gesamten Schulteam für die immer so freundliche Aufnahme und Unterstützung in allen, den Judobetrieb betreffende Belangen ausgesprochen werden.

Gemeinsam trainieren und schwitzen – gemeinsam wettkämpfen – gemeinsam Freude am Judosport haben – das schweißt – wie man sieht – zusammen: Ein Teil des Wettkampfkaders in der neuen Turnhalle in der VS Gaimberg.

Turniere - Meisterschaften – Trainingslager …

Die Judo Union Osttirol (bzw. vormals die Sektion Judo der Sportunion Matrei) wurde in der Vergangenheit regelmäßig mit der Durchführung von Judogroßveranstaltungen betraut und hat sich Matrei in Osttirol mit ihrer geräumigen Sport- und Mehrzweckhallte im „Matreier Tauerncenter“ als Austragungsort von Judogroßveranstaltungen etabliert.

Beispielhaft dürfen angeführt werden:

- Internationaler Jugendländerkampf für Damen U16 und Herren U18
- Union-Bundesmeisterschaften
- Österreichischen Einzelmeisterschaften der Herren U18 sowie Österreichische Kata-Meisterschaften der AK
- Österreichischen Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren U20 und U15

Jugendländerkampf für Damen U16 und Herren U18 zwischen der Schweiz, Deutschland und Österreich

Die Judoka der Judo Union Osttirol nehmen – im Durchschnitt der vergangenen 15 Jahren - jährlich an rd. 30 bis 40 Turnieren, Meisterschaften und Trainingslagern im In- und Ausland teil. Dazu kommen regelmäßige Trainingseinheiten im Leistungszentrum Innsbruck.

Das ist wahrlich eine Sonderleistung unserer engagierten Trainer und Betreuer, die sich um unseren Judonachwuchs fürsorglich kümmern.

Auch die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen: Davon zeugen die vielen Tiroler Meistertitel und Turniersiege im In- und Ausland, sowohl im Einzel, als auch in der Mannschaft, Meistertitel und Medaillen in allen Farben bei Österreichischen Meisterschaften, Gold- und Bronzemedaillen bei Europameisterschaften bei den Masters sowie Top-Platzierungen bei Europacups. Schließlich darf noch die Olympiateilnahme von Franz Berger 1980 erwähnt werden.

Zu den **Judo-Highlights** in Osttirol zählen das „**Internationale Matreier Judo-Nachwuchsturnier“** und das **„Internationale Matreier Judo-Sommertrainingslager“**.

Das „Internationales Matreier Judo-Nachwuchsturnier“ führen wir zu Ehren unseres Judomeisters, Turnierbegründers und lieben Freundes Anton - Tonik - Waldner als **„Anton Waldner Gedenkturnier**“ durch. Dieses Turnier konnte zuletzt im Jahr 2019 als „10. Anton Waldner Gedenkturnier 2019“ bzw. „24. Internationales Matreier Judonachwuchsturnier 2019“ abgehalten werden. 2020 und 2021 war dies - Covid-19-bedingt – leider nicht möglich.

Das zweite Judo-Highlight stellt das „**Internationale Matreier Judo-Sommertrainingslager**“ dar. Dieses, von Sensei Anton Waldner gemeinsam mit Gernot Wenzel vor 17 Jahren ins Leben gerufene Sommertrainingslager hat sich zwischenzeitlich zu einem österreichweit anerkannten Trainingslager etabliert.

Hauptverantwortlich für das Matreier Judo-Sommertrainingslager zeichnet das **Ehepaar OK-Chefin Elisabeth Waldner-Wenzel** und **Judoexperte Gernot Wenzel**, der als sportlicher Leiter des Matreier Sommertrainingslagers von Anbeginn an fungiert.

Den Teilnehmern des 16. Matreier Judosommertrainingslagers in der Zeit vom 05.08.-08.08.2021 bot die geräumige Mehrzweckhalle mit vier Wettkampfmatten und einer Mattenfläche von rd. 660 m² wiederum einen perfekten Rahmen.

Judo als Bestandteil des örtlichen, gesellschaftlichen Lebens …

Zentrales Anliegen der Vereinsarbeit der Judo Union Osttirol war und ist immer die Integration in das örtliche, gesellschaftliche Leben. In diesem Sinne nehmen unsere Sportlerinnen und Sportler regelmäßig an diversen, öffentlichen Veranstaltungen im Bezirk teil und werden die Vorführungen von der interessierten Bevölkerung sehr positiv aufgenommen.

Nachstehend dürfen einige unserer Judo-Vorführungen/Akrobatik-Shows – exemplarisch – angeführt werden:

- Matreier Pfarrfest (1999):
- 50 Jahre Sportunion Raiffeisen Matrei in Osttirol (2001)
  (mit 80 Judoka – vom „Super-Mini“ bis zum Schwarzgurtträger)
- Eröffnung des neuen Regionalen Jugendzentrums der Marktgemeinde ,
  Matrei in Osttirol (2003)
- Eröffnung des neuen Matreier Tauernstadions“ (2006 - mit 50 Aktiven)
- Judo für Licht ins Dunkel (2012)
- Sportlerehrung der Stadt Lienz (2017)
- ASVÖ-Familiensporttage in Nussdorf-Debant (2014/2019)
- Union-Familientag der Turn- und Sportunion Thurn (2019)

Eröffnung „Matreier Tauernstadion“

Matreier Pfarrfest … ASVÖ-Familientage …

ASVÖ-Familientage …

Tag der Vereine …

Judo als Schulsport …

Judo als Schulsport hat in Osttirol **Tradition**: So konnte die Judosektion Matrei in Osttirol darf mit ihren Nachwuchsjudoka der Hauptschule Matrei in Osttirol mehrmals die **Schulwertung des Tiroler Judolandesverbandes gewinnen**.

Darüber hinaus nimmt die Judo Union Osttirol auch immer wieder an der, von der Abteilung Sport beim Amt der Tiroler Landesregierung gemeinsam mit den Dachverbänden organisierten Aktion „**Tiroler Schulsportservice**“ teil. Im Rahmen dieser Aktion geben unsere Trainern an den verschiedensten Osttiroler Schulen Judounterricht und ist das Interesse seitens der Osttiroler Schulen sehr groß.

Judo in der Volksschule Gaimberg als Sportschwerpunkt: Als ganz besondere Wertschätzung gegenüber der Judo Union Osttirol und dem Judosport im Allgemeinen sehen wir die uns, seitens der Gemeinde Gaimberg mit Bürgermeister Bernhard Webhofer und seinem Team eingeräumte Möglichkeit, an der Volksschule Gaimberg Judo als Sportschwerpunkt unterrichten zu können.

So werden seit Herbst 2019 die VolkschülerInnen aller vier Klassen in zwei von insgesamt sechs Sport- und Bewegungseinheiten wöchentlich in der Sportart Judo unterrichtet und ist die Volkschule Gaimberg somit auch die erste Volksschule Österreichs, in der es Judo als Pflichtfach gibt. Zusätzlich Zusätzlich „schnuppern“ die Kindergartenkinder im „Prä-Judo" erste Judoluft …

Für die wunderbare Unterstützung seitens der Schulleitung und des gesamten Lehrerteams mit den Direktorinnen Maria Thor-Frank, BEd, und VOL Elisabeth Holzer, abseits der Tatamis (=Judomatten), vor allem aber auch aktiv im Kimono (=Judogewand) auf den Tatamis, bedanken wir uns ganz herzlich.

Judo bietet eine Vielzahl an neuen Aspekten gegenüber anderen Sportarten, wenn es um die (sport-)soziologischen Perspektiven geht. Judo als Sportart kann somit zum erzieherischen Konzept der Schulen beitragen und die sportliche Landschaft bereichern.

Dies motiviert uns, Schülerinnen und Schüler mit der Sportart Judo vertraut zu machen, die - wie beispielsweise Turnen – eine sogenannte „Basissportart“ ist, bei der Körper und Geist (von Kopf bis Fuß) gleichermaßen trainiert werden.

Bei „Judo in der (Volks-)Schule“ geht es vor allem um die Schaffung vielschichtiger Grundlagen, nicht nur für die Erlernung des Judosports, sondern auch für viele andere Sportarten – eine wesentliche Voraussetzung für lebenslange Freude an Sport und Bewegung.

Das Hauptaugenmerk legen wir dabei darauf, den Kindern eine möglichst breite, allgemein-motorische Grundausbildung zu vermitteln und ihnen eine emotionale und soziale Förderung – durch das Vermitteln der Judowerte - zu ermöglichen.

Ein wesentliches Element der Judo-Ausbildung ist die Fallschule: Die Kinder lernen spielend das richtige Fallen und Abrollen, um im Alltag Stürze „im Falle des Falles“ – nach dem Grundsatz „vom unkontrollierten Stürzen zum sicheren Fallen - verletzungsfrei zu meistern. Judo ist auch eine gute Sturz- und Unfallprophylaxe.

Die SchülerInnen der VS Gaimberg
können sich durch Judo besondere Fähigkeiten aneignen.